

Gesamthaltsverzeichnis

Benutzerhinweis

Das Gesamthaltsverzeichnis nennt den Titel und die Beitragsnummer der enthaltenen Beiträge. Anhand der Nummerierung lassen sich die Beiträge in den jeweiligen Registern schnell auffinden.

Die Praxisbeiträge werden in der jeweiligen Gruppe in der Reihenfolge des Erscheinens abgelegt. Lediglich im Inhaltsverzeichnis erfolgt eine Zuordnung zu weiteren Unterthemen.

Aktuelle Praxisbeiträge finden Sie in Ihrem Ordner; ältere Praxisbeiträge sind auf der Ausbilder-Service-CD-ROM archiviert. Die Beitragsnummer der ausgelagerten Praxisbeiträge enthält den Hinweis „CD-ROM“.

Die hier vorliegende Gliederung gibt den derzeitigen Stand des Werkes wieder. Sie wird durch weitere aktuelle Themen laufend ergänzt.

Beitragsnummer

BAND 1

Gruppe 1: Wegweiser durch das Handbuch

Benutzerhinweis	1.1
Gesamthaltsverzeichnis	1.2
Stichwortverzeichnis	1.3
Autorenverzeichnis	1.4
Firmenverzeichnis	1.5

Gruppe 2: Service „Berufsausbildung“

Aktuelle Themen, Trends und Kommentare	2.1
Aktuelles Recht in der Berufsausbildung	2.2
Aktuelle Bücher, Medien und Internet-Studien für die berufliche Aus- und Weiterbildung	2.3

	Beitragsnummer
Internet-Wegweiser „Berufsausbildung“ – Websites von A – Z...	2.4
Zahlenbarometer	2.5
FAQs zur Berufsausbildung – Antworten zu den am häufigsten gestellten Fragen	2.6
Leitsätze zum Berufsbildungsrecht	2.7 CD-ROM

Gruppe 3: Allgemeine Grundlagen des Berufsausbildungssystems

A. Praxis-Know-how

Einführung: Das Handlungsfeld „Allgemeine Grundlagen des Berufsausbildungssystems“ im Überblick	3 A/0
Themenfeld 1: Duales System	3 A/1
Themenfeld 2: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 3: Personen und Aufgaben in der Berufsausbildung	3 A/3
Themenfeld 4: Kosten und Nutzen der betrieblichen Berufsaus- bildung	3 A/4
Themenfeld 5: Ausbildungsvergütung	3 A/5
Themenfeld 6: Zur Neugewichtung der Ausbilderrolle	3 A/6
Themenfeld 7: Kosten und Erträge im Ausbildungsverbund	3 A/7
Themenfeld 8: Pflichten des Ausbildenden	3 A/8
Themenfeld 9: Auf dem Weg zum ausbildenden Betrieb	3 A/9
Themenfeld 10: Pflichtverletzungen des Ausbildenden – Rechtsfolgen und Haftung	3 A/10
Themenfeld 11: Zukunft der Berufsausbildung aus Sicht der Ausbilder und sonstiger Experten	3 A/11
Themenfeld 12: Das Berufsbildungsreformgesetz 2005	3 A/12

Gruppe 4: Ausbildung planen

A. Praxis-Know-how

Einführung: Das Handlungsfeld „Ausbildung planen“ im Überblick	4 A/0
Themenfeld 1: Umsetzung von Ausbildungsordnungen in die betriebliche Ausbildungspraxis	4 A/1

	Beitragsnummer
Themenfeld 2: Ökonomie betrieblicher Bildung	4 A/2
Themenfeld 3: Beurteilung von Auszubildenden	4 A/3
Themenfeld 4: Lernortkooperation – Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Ausbildern	4 A/4
Themenfeld 5: Verbundausbildung sichert hochwertige Ausbildungsplätze	4 A/5
Themenfeld 6: Grundlagen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption	4 A/6
Themenfeld 7: Budgetierung der betrieblichen Bildungsarbeit ...	4 A/7
Themenfeld 8: Ausbildungsleitung	4 A/8
Themenfeld 9: Ausbildungsplanung für kaufmännische Berufe am Beispiel der Festo AG Co. KG	4 A/9
Themenfeld 10: Erträge in der betrieblichen Berufsausbildung – So ermitteln Sie die Ausbildungserträge!	4 A/10
Themenfeld 11: Betriebliches Bildungsziel: Ausbildungsqualität und Wirtschaftlichkeit optimieren	4 A/11
Themenfeld 12: Planung betrieblicher Bildungseinrichtungen ...	4 A/12
Themenfeld 13: Wertschöpfung in der Ausbildung	4 A/13
Themenfeld 14: Beurteilungsverfahren einführen	4 A/14
Themenfeld 15: Arbeitssicherheit und Gesundheit: Aspekte und Empfehlungen für die Ausbildungsgestaltung	4 A/15
Themenfeld 16: Grunddaten der Ausbildung	4 A/16
Themenfeld 17: Bildung soll sich rechnen! Anforderungen und Möglichkeiten des Bildungscontrollings	4 A/17
Themenfeld 18: Prospektive und „weiche“ Evaluationskriterien einer Ausbildung	4 A/18

B. Praxisberichte

Praxisbeispiele – Planung der Ausbildung

Praxisbeispiel 1: IT-Ausbildung bei der Deutschen Telekom AG	4 B/1 CD-ROM
Praxisbeispiel 7: Ausbildungspolitik und Ausbildungsplanung in der Bayer AG	4 B/7 CD-ROM

	Beitragsnummer
Praxisbeispiel 8: Gleitzeit in der betrieblichen Ausbildung	4 B/8 CD-ROM
Praxisbeispiel 10: Berufliche Erstausbildung bei der Audi AG	4 B/10 CD-ROM
Praxisbeispiel 11: RWE Net AG: Ein Unternehmen gewinnt durch den Dialog mit Auszubildenden – ein Workshopbericht	4 B/11 CD-ROM
Praxisbeispiel 15: Ausbildungscontrolling bei Gerling – Ein praxisorientierter Ansatz	4 B/15 CD-ROM
<i>Praxisbeispiele – Beurteilung von Auszubildenden</i>	
Praxisbeispiel 2: Beurteilungsverfahren „Ausbilden im Dialog“ der DaimlerChrysler AG	4 B/2 CD-ROM
Praxisbeispiel 3: Beurteilungssystem für Auszubildende im Verkauf bei der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG	4 B/3 CD-ROM
Praxisbeispiel 14: Beurteilen von Auszubildenden – ein Praxisbericht der Festo AG & Co. KG	4 B/14 CD-ROM
<i>Praxisbeispiele – Lernortkooperation</i>	
Praxisbeispiel 4: Lernortkooperation zwischen Versicherungswirtschaft und Schule – Gemeinsam Ausbildung optimieren	4 B/4 CD-ROM
<i>Praxisbeispiele – Verbundausbildung/Netzwerkbildung</i>	
Praxisbeispiel 5: Golo – gestaltungsorientierte Berufsbildung im Lernortverbund	4 B/5 CD-ROM
Praxisbeispiel 6: Schweriner Aus- und Weiter- bildungsverbund – ein Berufsausbildungszentrum im Verbund mit kleinen und mittleren Unternehmen	4 B/6 CD-ROM
Praxisbeispiel 12: Strategische Kommission (STRAKO) – Netzwerkbildung zur Bündelung von Kompetenzen	4 B/12 CD-ROM
<i>Praxisbeispiele – Neue Berufe</i>	
Praxisbeispiel 9: Die Einführung neuer Berufe am Beispiel „Mechatroniker/in“	4 B/9 CD-ROM
Praxisbeispiel 13: Ausbildung in den neuen Elektro- berufen – Erste Erfahrungen der deutschen Bahn AG nach der Einführung	4 B/13 CD-ROM

Beitragsnummer

C. Praxishilfen***Muster – Anlagen zum Berufsausbildungsvertrag***

Sachliche und zeitliche Gliederung – Ausbildungsberuf: Elektroniker/in für Geräte und Systeme	4 C/1
Sachliche und zeitliche Gliederung – Ausbildungsberuf: Industriekaufrau/-mann	4 C/2

Arbeitshilfen – Budgetierung

Ermittlung der Ausbildungserträge	4 C/3
Berechnung wertschöpfender Leistung	4 C/7

Arbeitshilfen – Ausbildungsplanung

Informationsblatt für den Ausbildungsbeauftragten	4 C/4
Planung betrieblicher Bildungseinrichtungen – Planungsschritte – Muster einer Entscheidungsvorlage	4 C/6
Checkliste: Installation von Lerninseln	4 C/8
Checkliste: Messeinsatz von Auszubildenden	4 C/9
Checkliste: Einführungsgespräch in gewerblich/technische Ausbildungsstationen	4 C/10
Beurteilungsbogen für Auszubildende	4 C/11
Versetzungsanweisung für Auszubildende	4 C/12
Arbeitszeittabelle für die Betriebsausbildung	4 C/13
Einarbeitungsplan zur Integration und Einarbeitung neuer Ausbilder	4 C/14
Muster: Ausbildungsnachweis	4 C/15
Datenblatt: Grunddaten der Ausbildung	4 C/16
Jahresübersicht: Grunddaten der Ausbildung	4 C/17

Gruppe 5: Auszubildende einstellen**A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Auszubildende einstellen“ im Überblick	5 A/0
---	-------

Beitragsnummer

Themenfeld 1: Gezielte Bewerberauswahl – So finden Sie den richtigen Auszubildenden	5 A/1
Themenfeld 2: Abschluss und Inhalt des Berufsausbildungsvertrages	5 A/2
Themenfeld 3: Der Anfang in der betrieblichen Ausbildung	5 A/3
Themenfeld 4: Berufsorientierung als Handlungsfeld für Ausbilder	5 A/4
Themenfeld 5: Gewinnung von Auszubildenden	5 A/5
Themenfeld 6: Assessment-Center in der Ausbildung	5 A/6
Themenfeld 7: Strategisches Ausbildungsmarketing als unternehmerischer Erfolgsfaktor	5 A/7

B. Praxisberichte***Praxisbeispiele – Bewerberauswahl***

Praxisbeispiel 1: Bewerberauswahlverfahren der Deutschen Shell AG	5 B/1 CD-ROM
---	---------------------

Praxisbeispiel 2: Auswahlverfahren von Auszubildenden der Aral AG	5 B/2 CD-ROM
---	---------------------

Praxisbeispiel 4: Instrumente des Ausbildungsmarketings und das Auswahlverfahren der ZF Lenzesysteme GmbH, Schwäbisch Gmünd	5 B/4 CD-ROM
---	---------------------

Praxisbeispiel 5: e-Recruiting in der Berufsausbildung der Festo AG & Co.	5 B/5
--	-------

Praxisbeispiel 6: Der Einsatz von Assessment-Centern bei der Auswahl von Auszubildenden – Ein Beispiel der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG	5 B/6
---	-------

Praxisbeispiele – Einstellung und Einführung von Auszubildenden

Praxisbeispiel 3: Einführung von Auszubildenden und Planung der Probezeit bei der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG	5 B/3 CD-ROM
---	---------------------

Beitragsnummer

C. Praxishilfen**Arbeitshilfen – Bewerberauswahl**

Muster einer Bewerbungsanalyse mit Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf	5 C/1
Bewerbungscheckliste	5 C/2
Beobachtungsbogen (Zwei- und Mehraugenprinzip)	5 C/3
Beobachtungsbogen – Bewerbungsgespräch	5 C/4
Beobachtungsbogen für Gruppenverfahren	5 C/5
Beobachtungsbogen für Gruppenübungen	5 C/6
Fragebogen für ein Einzelinterview (nach Anforderungskriterien und nach Themengebieten)	5 C/7
Checkliste: Entwicklung eines neuen Auswahlverfahrens	5 C/8
Checkliste: Planung eines Assessment-Centers	5 C/11
Checkliste: Organisation eines Assessment-Centers	5 C/12

Arbeitshilfen – Gewinnung von Auszubildenden

Checkliste: Tag der offenen Tür	5 C/13
---------------------------------------	--------

Arbeitshilfen – Berufsausbildungsvertrag

Muster: Ausbildungsvertrag/Merkblatt	5 C/9
Muster: Antrag auf Eintragung	5 C/10

Gruppe 6: Am Arbeitsplatz ausbilden**A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Am Arbeitsplatz ausbilden“ im Überblick	6 A/0
Themenfeld 1: Interaktionsprozesse in der beruflichen Bildung	6 A/1
Themenfeld 2: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 3: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 4: Die Lerninsel-Methode	6 A/4
Themenfeld 5: Das Beurteilungsgespräch	6 A/5

Beitragsnummer

Themenfeld 6: Ganzheitliches Lernen in der Praxis	6 A/6
Themenfeld 7: <i>Zurzeit nicht besetzt</i>	
Themenfeld 8: Fremdsprachenlernen in der betrieblichen Ausbildung	6 A/8
Themenfeld 9: Zusatzqualifikationen in der beruflichen Bildung .	6 A/9

B. Praxisberichte***Praxisbeispiele – Förderung von Handlungskompetenz***

Praxisbeispiel 1: Förderung von Handlungskompetenz bei der Hamburgischen Electricitäts-Werke AG	6 B/1 CD-ROM
Praxisbeispiel 2: Förderung von Handlungskompetenz durch ausbildungsbegleitende Projektarbeit	6 B/2 CD-ROM
Praxisbeispiel 3: Von der Lehrwerkstatt an den Arbeitsplatz: innovative Berufsausbildung bei FAG Kugelfischer	6 B/3 CD-ROM
Praxisbeispiel 4: CAN DO – ein Trainingskonzept zur Förderung der Kundenorientierung im Hotelgewerbe dargestellt am Beispiel von Holiday Inn	6 B/4 CD-ROM
Praxisbeispiel 5: Ausbildung modernisieren – am Beispiel der Industriekaufleute bei der Lechwerke AG, Augsburg	6 B/5 CD-ROM
Praxisbeispiel 6: Zusatzqualifikationen für kauf- männische Auszubildende	6 B/6 CD-ROM
Praxisbeispiel 7: Förderung von Schlüsselqualifikationen am Beispiel des Langzeiteinsatzes von gewerblichen Auszu- bildenden – Ein Beispiel der MTU Friedrichshafen GmbH	6 B/7

C. Praxishilfen***Arbeitshilfen – Beurteilungsgespräche***

Merkblatt: Beurteilungsgespräche durchführen	6 C/1
Checkliste: Beurteilungsgespräche nachbereiten	6 C/2

BAND 2**Gruppe 7: Lernen fördern****A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Lernen fördern“ im Überblick ..	7 A/0
Themenfeld 1: Junge Frauen in der Berufsausbildung	7 A/1
Themenfeld 2: Umgang mit jungen Konsumenten von Drogen und Alkohol im Ausbildungsalltag	7 A/2
Themenfeld 3: Chancen und Hemmnisse von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in der Berufsausbildung	7 A/3
Themenfeld 4: Benachteiligte Jugendliche in der beruflichen Erstausbildung	7 A/4
Themenfeld 5: Begabtenförderung	7 A/5
Themenfeld 6: Konfliktregelung und Gesprächsführung	7 A/6
Themenfeld 7: Gewaltprävention in der Berufsbildung	7 A/7
Themenfeld 8: Initiativen und Projekte gegen Gewalt in der Ausbildung	7 A/8
Themenfeld 9: Biografieorientierung in der Berufsausbildung	7 A/9
Themenfeld 10: Förderung von Veränderungskompetenz in der Ausbildung	7 A/10
Themenfeld 11: Genderkompetenz in der Ausbildung	7 A/11
Themenfeld 12: Interkulturelles Lernen als Bestandteil der Ausbildung	7 A/12
Themenfeld 13: Pädagogische Hinweise zum Umgang mit Angst	7 A/13
Themenfeld 14: Meditative Kompetenz für Ausbilder	7 A/14
Themenfeld 15: Projektmanagement in der Ausbildung	7 A/15
Themenfeld 16: Lernen in Erfahrungsräumen	7 A/16
Themenfeld 17: Ausbilden mit Lernaufgaben	7 A/17
Themenfeld 18: Kommunikation im Betriebsalltag	7 A/18
Themenfeld 19: Junge Erwachsene in der Krise	7 A/19
Themenfeld 20: Informelles Lernen	7 A/20

Beitragsnummer

B. Praxisberichte

Praxisbeispiel 1: Selbst gesteuertes Lernen am Beispiel von Projektseminaren für Auszubildende der Siemens AG	7 B/1 CD-ROM
Praxisbeispiel 2: Das Euro-Auszubildenden-Programm von BMW	7 B/2 CD-ROM
Praxisbeispiel 3: Projekt „Austausch von kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden“ bei HEIN GAS	7 B/3 CD-ROM
Praxisbeispiel 4: Berufsausbildung attraktiv und flexibel gestalten durch Zusatzqualifikationen – Dt. Telekom AG	7 B/4 CD-ROM
Praxisbeispiel 5: Förderung lernschwacher Jugendlicher – Blohm + Voss GmbH	7 B/5

C. Praxishilfen**Arbeitshilfen – Gesprächsführung**

Checkliste: Vorbereitung auf ein Konfliktgespräch	7 C/1
Merkblatt: Durchführung eines Konfliktgespräches	7 C/2
Checkliste: Nachbereitung eines Konfliktgespräches	7 C/3
Checkliste: Wie effektiv ist Ihre Gesprächsführung?	7 C/4
Checkliste: Vorbereitung einer Mediation	7 C/5
Merkblatt: Gesprächs- und Fragetechniken für den Ausbil- dungsaltag	7 C/9

Arbeitshilfen – Projektmanagement

Werkzeug: Stakeholderanalyse	7 C/6
Werkzeug: Projektreview	7 C/7

Arbeitshilfen – Feedback

Checkliste: Seminarbewertung	7 C/8
------------------------------------	-------

Arbeitshilfen – Dokumentation der Lernerfahrungen

Arbeitsblatt: Die individuelle Lern- und Lebensgeschichte	7 C/10
Arbeitsblatt: Beschreibung der individuellen Kompetenzen	7 C/11
Muster: Arbeitsauftrag für das Lerntagebuch	7 C/12

Gruppe 8: Gruppen anleiten**A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Gruppen anleiten“ im Überblick	8 A/0
Themenfeld 1: Medien in der beruflichen Bildung	8 A/1
Themenfeld 2: Gruppenarbeit – Eine Methode zur Steuerung von Lehr-/Lernprozessen in der Ausbildung	8 A/2
Themenfeld 3: Projektmethode in der Ausbildung	8 A/3
Themenfeld 4: Moderationsmethode	8 A/4
Themenfeld 5: Juniorenfirma	8 A/5
Themenfeld 6: Brainstorming	8 A/6
Themenfeld 7: Unterrichtsgespräch	8 A/7
Themenfeld 8: Fallstudie	8 A/8
Themenfeld 9: Lehr- und Lernmittel in der Ausbildung	8 A/9
Themenfeld 10: Das Lerntagebuch – ein Werkzeug zur Reflexion des eigenen Lernens	8 A/10
Themenfeld 11: E-Learning in der beruflichen Aus- und Weiter- bildung nutzen	8 A/11

B. Praxisberichte***Praxisbeispiele – Aktives Lernen in Gruppen***

Praxisbeispiel 1: Juniorenfirma der Hamburgischen Electricitäts-Werke AG	8 B/1 CD-ROM
Praxisbeispiel 2: Juniorfirma der Deutschen Bahn AG .	8 B/2 CD-ROM
Praxisbeispiel 3: TEAM-FIT: Ein Instrument zur Förderung der Teamarbeit bei der DaimlerChrysler AG	8 B/3 CD-ROM
Praxisbeispiel 4: CULTUR-e – die Juniorenfirma des Otto Versand	8 B/4 CD-ROM

Gruppe 9: Ausbildung beenden**A. Praxis-Know-how**

Einführung: Das Handlungsfeld „Die Ausbildung beenden“ im Überblick	9 A/0
--	-------

Beitragsnummer

Themenfeld 1: Der Abschluss der Ausbildung – ein pädagogisch zu gestaltender Übergang	9 A/1
Themenfeld 2: Innovation der Prüfungen	9 A/2
Themenfeld 3: Praxis- und handlungsorientierte Prüfungsmethoden	9 A/3
Themenfeld 4: Prüfungsvorbereitung – handlungsorientiert und prozessbezogen	9 A/4
Themenfeld 5: Integrierte Prüfungen	9 A/5
Themenfeld 6: Zwischen- und Abschlussprüfung in der dualen Berufsausbildung	9 A/6
Themenfeld 7: Leistungsbewertung	9 A/7
Themenfeld 8: Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses	9 A/8
Themenfeld 9: Ausbildungszeugnisse erstellen	9 A/9
Themenfeld 10: Die neue Form der Abschlussprüfung: der betriebliche Auftrag	9 A/10
Themenfeld 11: Gestreckte Abschlussprüfung (Teil 1)	9 A/11

B. Praxisberichte***Praxisbeispiele – Gestaltung des Überganges in das Arbeitsverhältnis***

Praxisbeispiel 1: Der Übergang in den Beruf – ein Beispiel der BASF Aktiengesellschaft	9 B/1 CD-ROM
Praxisbeispiel 2: Förderung der Eigenständigkeit und Selbstqualifizierung als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung am Beispiel der Preussag AG	9 B/2 CD-ROM
Praxisbeispiel 3: Den Übergang in den Beruf frühzeitig gestalten am Beispiel der Preussag AG	9 B/3 CD-ROM
Praxisbeispiel 4: Betriebliche Prüfungsvorbereitung am Beispiel Mechatroniker/in	9 B/4

Beitragsnummer

C. Praxishilfen***Arbeitshilfen – Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses***

Checkliste: Die außerordentliche Kündigung durch den Ausbildenden	9 C/1
Muster: Abmahnung	9 C/2
Muster: Aufhebungsvertrag	9 C/3
Muster: Außerordentliche Kündigung	9 C/4
Leitfaden: Austrittsgespräch	9 C/6
<i>Arbeitshilfen – Prüfungen</i>	
Leitfaden: Prüfungsvorbereitung	9 C/5

Gruppe 10: Weiterbildung beginnen**A. Praxis-Know-how**

Einführung: Ausbildung beenden – Weiterbildung beginnen	10 A/0
Themenfeld 1: Betriebliche Kompetenzentwicklung	10 A/1
Themenfeld 2: Übergänge zwischen Ausbildung und Weiterbildung	10 A/2

B. Praxisberichte*(in Vorbereitung)*